

## Stellen für Berater – Wildwasser wünscht sich festes Personal

*Von Susanne Schmidt-Lüer*

Wildwasser, die Beratungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch, fordert Stellen von der Stadt. "Wir arbeiten seit 13 Jahren nur mit Ehrenamtlichen und Honorarkräften", sagt Dorothea Geissler von der Beratungsstelle. Beim Jugend- und Sozialamt hat Wildwasser daher zwei halbe Personalstellen beantragt. Doch Manuela Skotnik, Sprecherin von Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld, sagt auf Anfrage, die nötigen 53600 Euro seien im Haushalt nicht eingeplant.

Das Jugend- und Sozialamt will den Antrag von Wildwasser aber im Fachausschuss Erziehungshilfe des Jugendhilfeausschusses vorstellen. Das Gremium, in dem neben Stadtverordneten auch Vertreter von Wohlfahrtsverbänden und Jugendhilfeeinrichtungen sitzen, kann über Zuschussmittel in Höhe von rund 27,8 Millionen Euro im Jahr 2010 entscheiden.

Wildwasser berät nicht nur in konkreten Fällen von Missbrauch, sondern informiert auch Jugendliche, Erwachsene und Fachkräfte in der Prävention, damit sie auf einen Verdacht angemessen reagieren können. Jedes vierte oder fünfte Mädchen und jeder zwölfte bis vierzehnte Junge werde mindestens einmal im Leben missbraucht, so Dorothea Geissler. Der Jugendhilfeausschuss müsste, falls er Wildwasser unterstütze, woanders streichen.

*Frankfurter Rundschau, 5. April 2010*

[http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/nachrichten/frankfurt/2507606\\_Stellen-fuer-Berater-Wildwasser-wuenscht-sich-festes-Personal.html](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/frankfurt/2507606_Stellen-fuer-Berater-Wildwasser-wuenscht-sich-festes-Personal.html)